Besuchen Sie uns unter **www.hevert.de**

VON NATUR AUS WIRKSAM

Hevert-Nachhaltigkeitsbericht 2013

HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

Die Hevert-Gesellschafter Sarah, Mathias und Marcus Hevert vor dem Firmensitz in Nussbaum bei Bad Sobernheim.

Der CSR-Jahresrückblick

Für Hevert-Arzneimittel als Familienunternehmen mit über 55-jähriger Tradition ist Nachhaltigkeit seit jeher Kern der Firmenphilosophie. Die Grundsätze hierfür sind im Hevert-Leitbild festgelegt. Der Arzneimittelhersteller möchte allen Interessengruppen offen darlegen wie das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen gelebt wird und andere in ihrem Bestreben um Nachhaltigkeit motivieren.

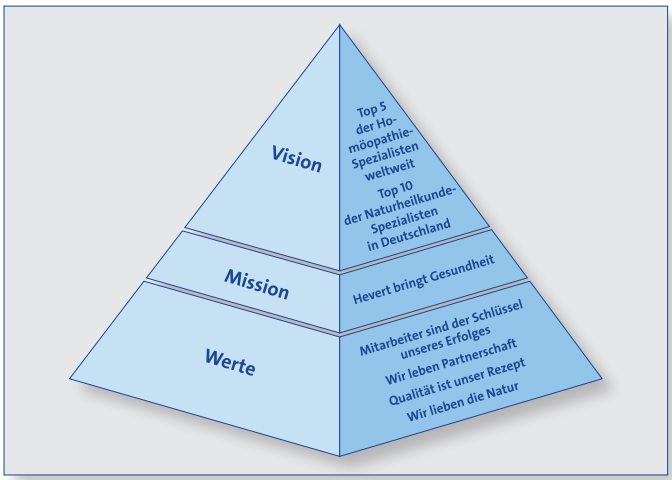
Corporate Social Responsibility (CSR) oder Unternehmensverantwortung steht für verantwortliches unternehmerisches Handeln

- in der eigentlichen Geschäftstätigkeit,
- über ökologisch relevante Aspekte,
- bis hin zu den Beziehungen mit Mitarbeitern
- und dem Austausch mit den relevanten Anspruchs- bzw. Interessengruppen.

Aufbauend auf dieser Definition setzt sich Hevert als naturverbundenes Unternehmen aktiv für Naturheilkunde, Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften und den verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern und Gesellschaft ein.

Das Familienunternehmen leistet damit einen freiwilligen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung, der in den festgelegten Schwerpunkten über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht. Die Basis hierfür legt heute das Hevert-Leitbild.

Es verankert Mission, Vision und Werte und hat gemeinsam mit dem Aufbau einer Strategie zur Unternehmensverantwortung maßgeblich dazu beigetragen, die Authentizität von Hevert als soziales, familienfreundliches und der Natur verbundenes Unternehmen innen wie außen zu stärken. Durch das Bestreben, wirtschaftliches Handeln mit sozialen und ökologischen Aspekten in Einklang zu bringen, wird die Philosophie des Unternehmens weiter gestärkt und etabliert. Das Leitbild schafft eine konkrete Orientierung für das Handeln miteinander, mit Kunden, Geschäftspartnern, Gesellschaftern und gegenüber weiteren Interessengruppen.



Hevert-Leitbild

HEVERT
VON NATUR AUS WIRKSAM

Konkrete Ziele und Maßnahmen dieser Nachhaltigkeitsstrategie für den Zeitraum Januar bis Dezember 2013 belegt der folgende Bericht.

Übergeordnete Schwerpunkte 2013

Der Sommer 2013 stand im Zeichen der Naturverbundenheit. Anfang Juli ging mit Calmvalera Hevert die erste Charge des absatz- und umsatzstärksten Präparats von Hevert-Arzneimittel auf Basis von Bioalkohol in den Verkauf. Mit dieser Umstellung greift Hevert den allgemeinen Bio-Trend auf und will das Thema nachhaltige Landwirtschaft auch in der Arzneimittelherstellung weiter voranbringen. Denn Bioalkohol wird aus besonderen Weizenkulturen gewonnen. Fermentiert, destilliert und rektifiziert erfüllt er qualitativ alle pharmazeutischen Ansprüche des konventionellen Alkohols. Der Unterschied liegt im Anbau. Hier wird strikt auf genmanipulierte Organismen, Pflanzenschutzmittel und leichtlösliche mineralische Dünger verzichtet.

Ferienprogramm „Forscher im Auftrag“: Beim gemeinsamen Sammeln von Insekten.

Erstmals zu den Herbstferien 2013 startete Hevert eine betrieblich organisierte Ferienbetreuung für Kinder von Mitarbeitern unter dem Namen „Forscher im Auftrag“. Schulferienzeit und geschlossene Kindergärten stellen berufstätige Eltern immer wieder vor die Herausforderung, die Betreuung ihrer Kinder zu organisieren. Mit der Teilnahme am Projekt „MoVe“ des Instituts für Mittelstandsökonomie an der Universität Trier e.V. (Inmit) hatte Hevert erstmals die Möglichkeit, ein eigenes Herbstferienprogramm für Kinder von Mitarbeitern auf die Beine zu stellen und so zur Entlastung der Eltern beizutragen.

MoVe steht für „Modulare Entwicklung von Konzepten und Lösungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in kleinen und mittleren Unternehmen“. Besonders stolz konnte das Familienunternehmen im Herbst ankündigen, dass vielleicht schon das nächste Ferienprogramm in einem eigenen Hevert-Kinderbetreuungshaus stattfinden könnte.

Organisation und Verantwortlichkeiten im Bereich Unternehmensverantwortung

CSR-Team

Der Bereich Unternehmensverantwortung wird von einem abteilungsübergreifenden Gremium, dem CSR-Team, betreut. Das Team kümmert sich um ein ausgewogenes Verhältnis der Handlungsfelder Wirtschaft, Partnerschaft, Mitarbeiter, Qualität, Umwelt und Naturheilkunde im Unternehmen.

Von der Geschäftsführung direkt beauftragt, arbeitet das Team heute an der Aufrechterhaltung und Bewertung der Leitbildkonformität des unternehmerischen und zwischenmenschlichen Handelns. Beides soll durch regelmäßige Treffen abteilungsübergreifend gesichert werden. Auch die Weiterentwicklung der Strategie zur Unternehmensverantwortung sowie die Koordination der verschiedenen CSR-Arbeitskreise zählen zu den Aufgaben des Teams. Die Geschäftsführung bildet einen festen Bestandteil des CSR-Teams.

In einem zweiwöchigen Turnus findet das CSR-Teamtreffen statt. Welche Themen und Fragestellungen besprochen wurden, erfahren die Hevert-Mitarbeiter über eine eigens dazu angelegte Seite im Intranet. Darüber hinaus stehen die Teammitglieder als Ansprechpartner zur Klärung von Konflikten innerhalb des Unternehmens zur Verfügung.

Arbeitskreise

Bereits gegen Ende des Jahres 2011 wurden zusätzlich zum CSR-Kernteam Arbeitskreise gebildet, die sich mit der Umsetzung und Weiterentwicklung von Zielen und Maßnahmen entsprechend der Handlungsfelder Ökonomie, Mitarbeiter, Partnerschaft, Qualität und Natur befassen. Die „Türen“ der Arbeitskreise stehen allen Mitarbeitern je nach Interessenlage und zeitlicher Verfügbarkeit offen.

Acht ständige Arbeitskreise befassen sich heute mit der Umsetzung, Bewertung und Überwachung von konkreten Maßnahmen und deren Weiterentwicklung. Die inhaltliche Umsetzung erfolgt häufig in Zusammenarbeit mit den zuständigen (Fach-)Abteilungen und liegt in der Verantwortung der jeweiligen (Fach-) Abteilungsleiter.

Die bestehenden 8 Arbeitskreise im Überblick:

- Führungskreis
- Mitarbeiter
- Partnerselektion und -entwicklung
- Nahe-Region-Konzept
- Soziales Engagement
- Qualitätsmanagement
- Umweltmanagement
- Naturheilkunde-Engagement

Im Bereich Reputation/Kundendialog werden die Arbeiten bislang in der Abteilung Marketing/Vertrieb/Export ohne Schaffung eines Arbeitskreises wahrgenommen.

CSR meets Linienorganisation

Neben diesen CSR-spezifischen Teams und Arbeitsgruppen verpflichtet sich auch die eigentliche Linienorganisation, von der Geschäftsführung über den Abteilungsleiter bis zum Auszubildenden, zu Aufgaben im Bereich Unternehmensverantwortung.

So ist die Geschäftsführung von Hevert-Arzneimittel verantwortlich für die Beachtung, wie die Weiterentwicklung der im Leitbild beschriebenen Selbstverpflichtung. Der Geschäftsführer Mathias Hevert ist zudem selbst Mitglied des CSR-Teams.

Die Abteilungsleiter handeln nach den „Grundsätzen für Führung und Zusammenarbeit“ bei Hevert-Arzneimittel, welche auf dem Leitbild basieren und einen zentralen Beitrag zu dessen Umsetzung leisten. Sie bilden die Grundlage des Führungsverständnisses und Führungshandelns bei Hevert. Gute Führung wird als wichtige Voraussetzung für Motivation und erfolgreiche Zusammenarbeit verstanden.

Eine Brücke zwischen der strategischen Arbeit des Führungskreises und den operativen Tätigkeiten der Mitarbeiter bilden die Fachabteilungsleiter bei Hevert-Arzneimittel. Ihre Schlüsselrolle liegt in der Verknüpfung der täglichen Arbeit mit den Maßnahmen und Zielen zur Erreichung der Vision.

Nicht zuletzt liegt jedoch das Handeln entsprechend der Werte gemäß dem Hevert-Leitbild in der Verantwortung jedes einzelnen Hevert-Mitarbeiters. Das unternehmensweite „Ideenmanagement System“ bietet hierbei ein wichtiges Instrument.

Bestehende Arbeitskreise und Meilensteine 2013

Führungskreis

Der Hevert-Führungskreis setzt sich aus den Leitern der fünf Abteilungen, Company Services, Marketing/Vertrieb/Export, Scientific & Regulatory Affairs, Supply Chain Management, und Quality Operations, sowie den Geschäftsführern Marcus und Mathias Hevert zusammen. Gemeinsam arbeitet der Führungskreis täglich daran, alle unternehmerischen Entscheidungen im Einklang mit den im Leitbild formulierten Grundsätzen zu treffen und das Unternehmen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Führungskreis-Teamevent 2013

Hierzu hat sich der Führungskreis in 2013 wöchentlich zu Routinetreffen zusammengefunden. Darüber hinaus wurde in ganztägigen Strategietreffen die Hevert-Strategie mit Blick auf die Vision 2016 auf Aktualität und Anpassungsbedarf überprüft. Für das Jahr 2016, dem 60. Firmenjubiläumsjahr von Hevert, steht über dem Zukunftsweg die folgende Vision: Auf dem Fundament der Unternehmensverantwortung strebt Hevert an, zu den Top 5 der Homöopathie-Spezialisten weltweit und in Deutschland zu den Top 10 der Spezialisten in Naturheilkunde zu gehören.

Für 2014 steht die Überprüfung der Zielerreichung auf dem Weg zur Vision 2016 auf der Agenda des Führungskreises. Auch eine Weiterentwicklung und Fortschreibung der Hevert-Strategie und darauf aufbauend einer Vision, etwa „Hevert 2020“, wird thematisiert werden.

Mitarbeiterkreis

Wie der Name verrät, befasst sich der Arbeitskreis mit Maßnahmen rund um den Bereich Mitarbeiter und Mitarbeiterzufriedenheit. Dazu zählt das gemeinsame Ausarbeiten von Konzepten, deren Umsetzung dazu beitragen soll

- die Werte des Leitbildes im Unternehmen zu festigen,
- die Mitarbeiterzufriedenheit dauerhaft zu verbessern,
- die gezielte Weiterqualifikation der Mitarbeiter auf allen Ebenen zu fördern,
- die Attraktivität als Arbeitgeber kontinuierlich zu steigern.

Der Arbeitskreis diskutiert, bearbeitet und unterbreitet Lösungsvorschläge oder gibt Stellungnahmen zu Themen und gestellten Aufgaben ab, die aus der Belegschaft, dem CSR-Team oder dem Führungskreis eingereicht werden. Ziel ist es, praktikable Lösungen zu erarbeiten und möglichst objektive und fundierte Aussagen zu treffen, die dazu beitragen, Rahmenbedingungen für die Mitarbeiter zu verbessern oder über Sachverhalte aufzuklären.

„Praxistage für Mitarbeiter von Mitarbeitern“ lautete der Schwerpunkt im Jahr 2013. Mit diesem Konzept wird Mitarbeitern sprichwörtlich die Möglichkeit geboten, über den Tellerrand hinauszuschauen und die Arbeit anderer Fachabteilungen kennenzulernen – ein großer Schritt zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses und Kennenlernens.

Der Spatenstich zum Bau des Hevert-Kinderbetreuungshauses: (v.l.) Mathias und Marcus Hevert.

Die Geschäftsführung selbst ging mit gutem Beispiel voran und absolvierte einen Praxistag in der Abteilung Produktion. In Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen Business Process Management und Personal wurde der Prozess von der Antragstellung bis zum Abschluss des Praxistages verfeinert und optimiert. Die Teilnahme an den Praxistagen möchte der Arbeitskreis auch in 2014 aktiv weiter forcieren, um eine höhere Anzahl von Mitarbeitern für die Teilnahme zu gewinnen.

Hauptaufgabe in 2014 wird jedoch das Projekt „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“. Erstmalig zu den Herbstferien 2013 wurde bei Hevert-Arzneimittel eine Betreuung von Mitarbeiterkindern angeboten. In 2014 soll das Konzept um den Bau eines Kinderbetreuungshauses, die Einstellung einer Tagesmutter und die Fortführung der in 2013 gestarteten Ferienbetreuung weiter vorangetrieben werden.

Wichtige Maßnahmen im Überblick:

Maßnahme	Status
„Praxistage für Mitarbeiter von Mitarbeitern“	Etabliert
„Modulare Entwicklung von Konzepten und Lösungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ (MoVe)	Herbstferienbetreuung und Start der Planung eines Kinderbetreuungshauses
Shuttle-Service für Mitarbeiter von Bahnhof Bad Sobernheim nach Nussbaum	Aufgrund geringer Nachfrage nicht gestartet
Mitarbeiterzufriedenheit	Umfrage neu konzipiert; Durchführung in Q1 2014
Musik in der Produktionsabteilung – Beitrag zur Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit?	Klärung mit Mitarbeitern, dass Mischen vieler Klangvarianten (v.a. in der Produktion) Arbeitsbedingungen negativ beeinflusst; nicht gestartet
10-jähriges Betriebsjubiläum zukünftig feiern?	Ja, im Rahmen der Weihnachtsfeier erhält der Jubilar zukünftig eine Würdigung und ein Präsent
Hevert-Streichelzoo	Erste Tiere sind in das großzügige Gehege eingezogen, weitere folgen 2014
Weihnachtsfeier 2013	Zusammenstellung Programm und Organisation

Partnerselektion und -entwicklung

Der Arbeitskreis ist für die Pflege der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Lieferanten und Dienstleistern zuständig. Als verlässlicher Partner regionaler Interessengruppen sollen Aufträge, wenn möglich, bevorzugt an Unternehmen aus der Region vergeben werden.

Gleichzeitig prüft der Kreis, ob soziale Verantwortung und umweltfreundliches Wirtschaften auch von Lieferanten und Dienstleistern beachtet werden. Ziel ist die Überzeugung der Partner, Hevert auf dem eingeschlagenen Weg zu nachhaltigem Wirtschaften zu begleiten.

Die Arbeit des Kreises fokussierte sich in 2013 auf folgende Schwerpunkte:

- Hevert-Unternehmenswerte an Lieferanten und Dienstleister vermitteln,
- Wertvorstellungen von Lieferanten in Erfahrung bringen
- und Lieferanten dazu bewegen, über ihre eigene Wertvorstellungen nachzudenken.

Zu diesem Zweck erarbeitete der Kreis einen Fragebogen mit verschiedenen Kriterien, die Partner für ein ökofaires Verhalten sensibilisieren sollen. Der Fragebogen wurde in 2013 an insgesamt 83 Lieferanten versendet. Schon heute liegen Antworten von 60 Lieferanten vor, die nun kontinuierlich erfasst und ausgewertet werden.

17 Lieferanten haben noch nicht auf den Fragebogen reagiert; weitere sechs signalisierten, dass sie den Lieferantenfragebogen grundsätzlich nicht beantworten werden. In 2014 muss daher abgestimmt werden, wie in solchen Fällen vorzugehen ist. Auch muss entschieden werden, wie man Partnern begegnet, die Unternehmenswerte von Hevert-Arzneimittel offensichtlich verletzten.

Die Schwerpunkte 2013 im Überblick:

Maßnahme	Status
Implementierung des Fragebogens auf der Hevert-Homepage	Unter www.hevert.de für alle Lieferanten zugänglich
Erste Rückmeldungen von Lieferanten	Erhalten
Sammlung und Auswertung der Daten	Noch in Arbeit

Soziales Engagement

Hevert möchte benachteiligte Menschen am Unternehmenserfolg teilhaben lassen und übernimmt Verantwortung durch soziales Engagement. Ziel des gleichnamigen Arbeitskreises ist das Management des externen sozialen Engagements wie Spenden oder Mitgliedschaften in Vereinen. Auch die Entwicklung von Maßnahmen, damit Hevert als Vorbild für andere dienen kann, steht im Fokus des Teams.

Pünktlich zu Weihnachtszeit und Jahreswende 2012/2013 organisierte der Arbeitskreis eine Spende von gebrauchten Computern aus dem Bestand von Hevert-Arzneimittel an die Organisation South Cluster. Die belgische Nicht-Regierungsorganisation sammelt Computer und installiert diese an verschiedenen afrikanischen Sekundarschulen, um Ausbildungsmöglichkeiten und Bildungsniveau der Schüler nachhaltig zu verbessern.

Hauptaugenmerk des Arbeitskreises lag auch in 2013 auf der Zusammenarbeit und Unterstützung des Vereins Schulbausteine für Gando e. V. Seit 2006 unterstützt Hevert-Arzneimittel den nur mit Spenden finanzierten Verein, der sich der Förderung von Schulbildung, Gesundheit und Entwicklungshilfe im Dorf Gando im westafrikanischen Burkina Faso widmet. Aus dem Nichts ist es Vereinsgründer und Architekt Diébédo Francis Kéré in wenigen Jahren gelungen, in seinem Heimatdorf durch Spenden und mit Hilfe der örtlichen Bevölkerung beim Bau einen Schulkomplex in moderner Lehmbauweise „aus dem Boden zu stampfen“. Die Entwicklung der Schülerzahlen belegt den Erfolg seiner Arbeit:

Seit die Grundschule 2004 eröffnet wurde, werden jährlich ca. 80 neue Schüler aufgenommen. Derzeit besuchen 586 Schüler, genauer 285 Mädchen und 301 Jungen, die Grundschule von Gando. Doch immer mehr Kinder aus Nachbardörfern, anderen Städten und auch von der Elfenbeinküste wollen aufgenommen werden. Die Elfenbeinküste ist wegen der besseren wirtschaftlichen Situation das klassische Auswanderungsland für Burkina Faso. Dort leben viele Menschen aus Gando, die nun von den Vorteilen der Schulen profitieren wollen und deshalb ihre Kinder zurück ins Dorf schicken. Aktuell teilen sich zwischen 92 und 112 Kinder eine Schulklasse der Grundschule! Es ist unmöglich geworden, immer sofort für alle einen Platz zu finden.

Computer für South Cluster

Auch die weiterführende Schule, die nach den Projekten Grundschule, Schulerweiterungsbau und Bibliothek nun von Hevert gesponsert wird, wächst seit drei Jahren mit jährlich ca. 60 Gymnasiasten. Obwohl sich die Schule zurzeit noch im Bau befindet, wurden in diesem Schuljahr aufgrund der großen Nachfrage bereits drei der geplanten fünf Klassen mit Schülern belegt. Anders ausgedrückt sitzen 180 Schüler in offenen Klassenräumen ohne Fenster, Fußböden und Türen. Trotzdem sind alle sehr enthusiastisch und fleißig am Lernen.

Der Verein und seine Arbeit sind über die Jahre zu einer echten Herzensangelegenheit für Hevert-Arzneimittel geworden. Die Hevert-Gesellschafter haben das Dorf in Burkina Faso bereits zweimal besucht. Auch neben der Aktion „Gemeinsam für Kinder“, für welche Hevert 1 Cent je verkaufter Arzneimittelpackung an den Verein spendet, versucht der Naturheilkundespezialist den Verein unterjährig zu unterstützen.

So auch im Mai 2013: Unter dem Motto „24 Hours for Gando“ organisierte Schulbausteine für Gando e.V. am 11. Mai einen Aktionstag, um den Bau der weiterführenden Schule voranzubringen. Hevert-Arzneimittel ist dem Sponsorenaufruf gerne nachgekommen und spendete 3.000 Euro. Die Summe wurde in den Bau weiterer Klassenzimmer investiert.

Im Juni folgte die offizielle Scheckübergabe der Aktion „Gemeinsam für Kinder“. Hevert-Partner und mehrfacher Architekturpreisgewinner Diébédo Francis Kéré berichtete Ärzten und Heilpraktikern auf der Hevert-Fachtagung für Naturheilkunde in Düsseldorf von den nachhaltigen Entwicklungsprojekten seines Vereins. Erstmals konnten Zuschauer seinen Vortrag sowie die symbolische Scheckübergabe über 25.000 Euro durch Hevert-Arzneimittel auch online live verfolgen.

Zum Ende des Jahres erhielt der Verein ein schönes Weihnachtsgeschenk: Hevert spendete 10.000 EUR für die Weihnachtsaktion „Eine Werkstatt für Gando“. Mit dieser Spende soll der Bau einer fehlenden Koordinations- und Lagerstelle für Bauvorhaben im burkinischen Dorf Gando geschaffen werden. Bisher wurden die Materialien und Werkzeuge für die Schulbaustellen in einem der schon bezugsfähigen Klassenräume gelagert und die Baustellen von hier aus koordiniert. Manchmal schliefen sogar einige der Arbeiter in diesem improvisierten Büro, wenn der Weg nach Hause zu weit war. Keine Lösung, mit der man auf Dauer zufrieden sein kann: Denn immer mehr Kinder möchten die Schule besuchen, alle Klassenräume werden gebraucht. Aktuell laufen daher die Planungen für den Bau einer separaten Werkstatt an. Sie soll gleichzeitig als Projekt- und Vereinsbüro vor Ort genutzt werden und zur zentralen Koordination der Baustellen beitragen.

Wichtige Maßnahmen im Überblick:

Maßnahme	Status
Computerspende für Afrika	Zusammenarbeit mit South Cluster
Vorbereitung/Organisation der jährlichen Scheckübergabe an Schulbausteine für Gando	Durchgeführt im Rahmen der Hevert-Fachtagung für Naturheilkunde in Düsseldorf
Zusätzliche Spende an Schulbausteine für Gando zum Bau weiterer Klassenräume	Durchgeführt im Rahmen der Aktion „24 Hours for Gando“
Zusätzliche Spende an Schulbausteine für Gando zum Bau einer Werkstatt	Durchgeführt im Rahmen der Weihnachtsaktion „Eine Werkstatt für Gando“
Sach-/Spenden an soziale Einrichtungen	Dauerhaft in Bearbeitung
Mitgliedschaft im Global Compact	Zur Zeit in Absprache mit dem CSR-Team keine Teilnahme aufgrund anderer Prioritäten

Ein schönes Weihnachtsgeschenk: Hevert spendet 10.000 € für die Aktion „Eine Werkstatt für Gando“.

Auch in 2014 wird es weiterhin Ziel sein, das externe soziale Engagement des Unternehmens regional und überregional zu fördern.

Im Zuge des Engagements in Gando will der Arbeitskreis versuchen, gemäß der Mission „Hevert bringt Gesundheit“ das Thema Gesundheit mehr zu integrieren. Ob Impfprogramm, sauberes Trinkwasser oder konkreter Unterricht in Gesundheitslehre (Ernährung, Hygiene, Erste Hilfe etc.) – solche oder ähnliche Maßnahmen wären denkbar.

Durch die Teilnahme an staatlichen CSR-Veranstaltungen wurde klar, dass zu einem CSR-Projekt auch Kennzahlen gehören. So möchte man auch zukünftig versuchen weiterzuverfolgen, wie viele Kinder durch die Unterstützung von Hevert die Schulen in Gando besuchen können.

Nahe-Region-Konzept

Das Engagement auf regionaler Ebene auszubauen und die Lebensqualität in der Region zu erhöhen sind Ziele des Arbeitskreises Nahe-Region-Konzept. Hevert-Arzneimittel möchte damit die Verbundenheit mit der Region und die bewusste Wahl seiner Standorte Nussbaum und Bad Sobernheim betonen. Denn als traditionsbewusstes, international aufstrebendes Familienunternehmen aus dem Nahetal schätzt Hevert die Stärken seines Landes und der Region.

Die Schwerpunkte und Meilensteine der Arbeit des Kreises lagen in 2013 in den Bereichen Sport, regionale Partner und Naturverbundenheit:

Teilnehmerrekord und Volksfestatmosphäre herrschten im Juni auf dem 4. Bad Kreuznacher Firmenlauf. Auf dem fünf Kilometer langen Rundkurs gingen 3.576 Läufer für rund 250 Firmen an den Start. Darunter ein hoch motiviertes 14-köpfiges Hevert-Team. Auch die Hevert-Gesellschafter Marcus und Mathias Hevert ließen es sich nicht nehmen, beim regionalen Lauf an den Start zu gehen. Und das für einen guten Zweck: In 2013 wurde mit der „Aktion Augenlicht e.V.“ über den Firmenlauf ein regionales Spendenprojekt unterstützt.

Geschafft aber glücklich: Das Hevert-Team nach dem Bad Kreuznacher Firmenlauf.

Im Juni organisierten vier Hevert-Mitarbeiterinnen einen Erlebnistag für die Schüler des Kooperationspartners Grundschule Monzingen. Rund 65 Schüler besuchten den Hevert-Firmensitz in Nussbaum, um das Familienunternehmen und die Homöopathie hautnah zu erleben. Denn anstelle einer Firmenführung erwartete sie ein Gewinnspiel: In drei Workshops wurde ihr Wissen über Homöopathie, homöopathische Wirkstoffe und den menschlichen Körper bei spielerischen Aufgaben auf die Probe gestellt.

Mit dem Projekt „Die Kräuterforscher“ bot der katholische Kindergarten Bad Sobernheim im Sommer 2013 seinen vier- bis fünfjährigen Schützlingen erstmals ein spannendes Naturprogramm. In Zusammenarbeit mit Projektleiterin Dr. Babette Peeters-Groh erkundeten die angehenden Vorschulkinder an sechs Tagen die Welt der Küchen- und Heilkräuter. Hevert-Arzneimittel unterstützte den Kindergarten ideell und finanziell bei der Umsetzung des Projekts.

35.000 Liter Wasser hatten in den neu gebauten Produktionsräumen bei Hevert-Arzneimittel im August großen Schaden hinterlassen. Auch die neuen Reinraum-Wandteile mussten nach dem Rohrbruch vollständig ausgebaut und ersetzt werden. Für nicht-pharmazeutisch genutzte Räumlichkeiten noch jederzeit einsetzbar verschenkte Hevert-Arzneimittel die Wandteile an die Kreuznacher Diakonie. Die Wände kommen beim Bau einer gerade entstehenden Halle der Diakoniewerkstatt in Bad Kreuznach zum Einsatz.

Das Amphibienschutzgebiet im alten Steinbruch bei Monzingen.

„Spende statt Geschenke“ lautete das Motto im Spätjahr: Um der Verbundenheit mit Natur und Region Ausdruck zu verleihen, spendete das Familienunternehmen nach Vermittlung über den Arbeitskreis 1.000 Euro an die NABU-Gruppe Bad Sobernheim e.V. Die Spende kommt dem Aufbau eines Amphibienschutzgebiets im alten Steinbruch des Nachbarorts Monzingen zugute. Schon heute ist der Steinbruch begehrtes Laichgebiet heimischer Amphibien.

Wichtige Maßnahmen im Überblick:

Maßnahme	Status
Kooperation Grundschule Monzingen – Förderung von Naturheilkunde und Gesundheitsbewusstsein	Tag der Homöopathie für Grundschüler durchgeführt
Teilnahme an regionalen Märkten und Festen als Aussteller	Teilnahme an Alternativer Gesundheitsmesse und Tag der Region
4. Bad Kreuznacher Firmenlauf 2013	Teilnahme mit 14 Läufern sowie Infostand für interessierte Läufer
Kindergartenprojekt „Die Kräuterforscher“	Finanzielle Unterstützung
Kreuznacher Diakonie	Spende von Wandteilen zum Bau einer Diakoniewerkstatt
NABU-Gruppe Bad Sobernheim e.V.	Spende zum Aufbau eines Amphibienschutzgebiets
Teilnahme am SooNahe-Projekt	Dauerhaft in Bearbeitung
Sach-/Spenden an regionale soziale Einrichtungen	Dauerhaft in Bearbeitung
Heilpflanzen-Exkursionen mit regionalem Bezug	Nicht begonnen

NABU

HEVERT
VON NATUR AUS WIRKSAM

Hevert-Cup 2012: Das Hevert-Benefiz-Fußballturnier.

Auch in 2014 wird es weiterhin Ziel sein, der Verbundenheit mit der Region durch Taten Ausdruck zu verleihen und eine gerechte, zweckgebundene Unterstützung sowie Beteiligung an regionalen Aktionen zu fördern. Doch war eine Tombola tatsächlich ein Erfolg? Wer war der Gewinner eines Hevert-Spendenpakets oder gibt es Bilder einer unterstützten Veranstaltung? – Spendenzusagen sollen in 2014 besser nachverfolgt werden.

Ein wichtiger Schwerpunkt in 2014 wird die erneute Ausrichtung des Hevert-Benefiz-Fußballturniers „Hevert-Cup“ in Nussbaum sein, bei dem Firmen aus der Nahe Region gegeneinander antreten. Sämtliche Einnahmen des Turniers werden gespendet. Gleichzeitig schafft Hevert-Arzneimittel ein gesellschaftliches Highlight für die Region und fördert Gesundheit und Teamgeist durch das Entstehen von Firmenmannschaften.

Im Zusammenhang mit dem Bau des Kinderbetreuungshauses wurde bereits im Winter 2013 ein Streichelzoo auf dem Firmengrundstück errichtet. Der Streichelzoo soll nach Fertigstellung im Jahr 2014 auch für den Kooperationspartner, die Grundschule Monzingen, und die Öffentlichkeit geöffnet werden.

Qualitätsmanagement

Von der Pflanze auf dem Feld bis zum fertigen Hevert-Arzneimittel in den Händen der Anwender ist der Anspruch an größtmögliche Qualität ständiger Begleiter.

Das Qualitätsmanagement (QM) bei Hevert-Arzneimittel ist Dienstleister für alle anderen Abteilungen und bietet Hilfe bei der Strukturierung von Arbeitsabläufen und deren Kontrolle. Im Vordergrund steht das voneinander Lernen anhand konkreter Fragestellungen, aufgetretener Probleme oder erfolgreich eingesetzter Lösungen (interner „Best Practice“-Ansatz). Ziel des QM ist ein Arbeiten im Sinne ständiger Verbesserung der eigenen Leistungen unter Beibehaltung einer akzeptablen Position im Spannungsfeld zwischen Qualität, Kosten, Zeit und Nachhaltigkeit.

Die Fachabteilung Qualitätsmanagement verfügt neben einer Stelle für Sachbearbeitung (50%) über keine eigenen Mitarbeiter. Sie bedient sich der Mitarbeiter der anderen Abteilungen und Fachabteilungen, der sogenannten „Qualitätsbeauftragten“ (QBs), die zusammen den sogenannten QB-Kreis bilden. Diese Matrixstruktur nutzt das Wissen der Beschäftigten in den verschiedenen Abteilungen und soll zur Stärkung der QM-Funktion in den einzelnen Abteilungen und Fachabteilungen dienen.

Mit Einführung des CSR-Konzeptes bei Hevert-Arzneimittel arbeitet der QB-Kreis auch im Auftrag des CSR-Teams an dem Themenkomplex „Qualität und Professionalität“.

Die Fertigstellung der Schulungsmatrix stellte in 2013 mit über 50% der eingesetzten Ressourcen das zentrale Thema des QB-Kreises und den wesentlichen Meilenstein. Die Schulungsmatrix liefert zukünftig eine Vorgabe für Einarbeitung und Schulung eines Mitarbeiters.

Auf Ebene der Fachabteilung und geteilt nach Basis und Aufbauwissen sind auf einer eigenen Intranet-Seite auf Microsoft SharePoint die notwendigen Schulungen aufgeführt. Die neue Version, „Schulungsmatrix 2.0“, wurde in eine Art „Lehrplan“ (Curriculum, „einmalige Schulung“) und die eigentlichen Schulungen (regelmäßige Wiederholungen) geteilt und scheint nun deutlich praktikabler. Mit Jahresanfang 2014 geht das System in den Echtbetrieb. Um ggf. auftretende Probleme bei der Anwendung in allen Abteilungen schnellstmöglich zu korrigieren, wird es neben Schulungen der Fachabteilungsleiter auch eine weitere Begleitung durch die QBs geben. Ziel ist es, alle Hevert-Mitarbeiter konstant weiterzubilden und sie zu selbstbewussten, weil sehr gut informierten, Mitunternehmern zu machen.

Die sogenannte „FDA-Readiness“ bildete einen weiteren Meilenstein des Arbeitskreises im Jahr 2013. Das Projekt zur systematischen Vorbereitung auf eine mögliche FDA-Inspektion hatte im vierten Quartal mit einer hausinternen Schulung zu den Unterschieden zwischen dem EU-GMP und den Vorschriften der USA (cGMP) begonnen. Neben diesen Themen war vor allem die Denkweise der US-Behörde für Arzneimittelüberwachung („FDA“) bei Inspektionen ein wichtiges Thema. Die Schulung lieferte ein überraschend positives Feedback: Erstmals wurden auch Anforderungen und Herangehensweisen von Behörden über die der lokalen Überwachung hinaus kommuniziert, was von Schulungsteilnehmern sprichwörtlich als „Erweiterung des Horizontes“ gelobt wurde.

Wichtige Maßnahmen im Überblick:

Maßnahme	Status
Schulungsmatrix 2.0	Mit Jahresbeginn 2014 wird das System in den Echtbetrieb überführt
FDA-Readiness	Erste Schulungen zur systematischen Vorbereitung auf eine FDA-Inspektion haben stattgefunden
Erstellung und Steuerung von Standardverfahrensanweisungen und Arbeitsanweisungen	129 Dokumente neu aufgenommen oder einer Revision mit inhaltlicher Änderung unterzogen

Als zentrale Aufgabe für 2014 steht die flächendeckende Requalifizierung aller Dienstleister im GxP-Bereich an und wird sich über alle vier Quartale erstrecken. Sie bildet ein wichtiges Element bei der Vorbereitung auf eine mögliche FDA-Inspektion und dient zudem der Bereitstellung von Unterlagen für Zulassungszwecke. GxP bezeichnet zusammenfassend alle Richtlinien für „gute Arbeitspraxis“, welche insbesondere in der Medizin, der Pharmazie und der pharmazeutischen Chemie Bedeutung haben. Das „G“ steht für „Gut(e)“ und das „P“ für „Praxis“, das „x“ in der Mitte wird durch die jeweilige Abkürzung für den spezifischen Anwendungsbereich ersetzt ,zum Beispiel Good Manufacturing Practice (engl., kurz GMP, dt. „Gute Herstellungspraxis“).

Im ersten und zweiten Quartal 2014 stehen planmäßig in allen GxP-Bereichen Selbstinspektionen an. Zusätzlich hat sich durch einige Änderungen in der Aufbauorganisation weiterer Bedarf für Selbstinspektionen ergeben. Hierbei sollen die QBs der Abteilungen/Fachabteilungen in Zukunft eine zentrale Rolle bei der Planung, Durchführung und Dokumentation übernehmen.

Im zweiten Quartal folgt die Routineinspektion der zuständigen Überwachungsbehörde aus Koblenz. Die QBs werden in die Betreuung der Inspektion eingebunden.

Diese knappe Übersicht verdeutlicht die Vielfältigkeit der Aufgaben, die nach wie vor – theoretisch – zentral bei der Fachabteilung Qualitätsmanagement angesiedelt sind. Um sie zukünftig besser bewältigen zu können, ist im Bereich der Weiterentwicklung in 2014 vorgesehen, diese Aufgaben Zug um Zug auf die QBs zu übertragen.

Qualitätskontrolle im Hevert-Labor

Umweltmanagement

Hevert-Arzneimittel produziert nicht nur Naturheilmittel, sondern wirtschaftet auch im Einklang mit der Natur. Das Familienunternehmen macht sich für Naturschutz stark und optimiert kontinuierlich seine Prozesse für einen schonenden Einsatz natürlicher Ressourcen.

Die Umweltpolitik leitet sich aus dem Leitbild des Arzneimittelherstellers ab und stützt sich auf folgende Grundsätze:

Mission:

„Als naturverbundenes Familienunternehmen setzen wir uns aktiv für Naturheilkunde, Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften und den verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern, Partnern und Gesellschaft ein."

Werte:

„Wir lieben die Natur/Naturverbundenheit: Wir setzen auf Naturschutz und optimieren kontinuierlich unsere Prozesse für einen schonenden Einsatz der natürlichen Ressourcen."

Der Geltungsbereich der Umweltpolitik erstreckt sich auf alle Firmenstandorte. Das Umweltmanagementsystem muss dabei in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Internationalen Norm 14001:2004 und EMAS III eingeführt, dokumentiert, verwirklicht, aufrechterhalten und ständig verbessert werden.

Diesen entsprechend, muss das Umweltmanagementsystem:

- in Bezug auf Art, Umfang und Umweltauswirkungen der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen angemessen sein;
- eine Verpflichtung zur ständigen Verbesserung und zur Vermeidung von Umweltbelastungen enthalten;
- eine Verpflichtung zur Einhaltung der geltenden rechtlichen Verpflichtungen und anderer Anforderungen enthalten, zu denen sich das Unternehmen bekennt und die auf die Umweltaspekte bezogen sind;
- den Rahmen für die Festlegung und Bewertung der umweltbezogenen Zielsetzungen und Einzelziele bilden;
- dokumentiert, implementiert und aufrechterhalten werden;
- allen Personen mitgeteilt werden, die für die Organisation oder in deren Auftrag arbeiten, und
- für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Hevert-Photovoltaikanlage in Nussbaum

In 2013 unterzog sich der Arbeitskreis in einem Termin mit der Geschäftsführung einer Selbstinspektion. Darin wurde die Grundausrichtung des Arbeitskreises überprüft und festgelegt, dass das Team zwar durchaus operative Aufgaben hat, jedoch stärker noch Umweltmanagement-Strukturen einführen und in Beschaffungsprozesse eingebunden werden muss.

Ein erster Schritt in diese Richtung war die Fertigstellung einer Standardverfahrensanweisung zur innerbetrieblichen Mülltrennung. Ziel ist es die Trennung von Abfällen standortübergreifend einheitlich zu regeln.

Im Bereich Beschaffungsprozesse setzte der Arbeitskreis das Thema E-Mobilität auf die Agenda. Bereits für das Frühjahr 2014 wurden Überlegungen angestellt, E-Bikes als Alternative für Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen, die zwischen den Standorten in Nussbaum und Bad Sobernheim pendeln.

We ♥ Nature
www.hevert.com

Weitere Punkte umweltbewusster Beschaffung in 2013 waren das Umrüstung von gemieteten Werbeanlagen auf LED-Leuchten, das neue Naturschieferdach des Produktionsgebäudes in der Eckweiler Straße, Bad Sobernheim, sowie die Maßnahme, jeglichen Nahrungsmittelbedarf im Unternehmen (Versorgung von Mitarbeitern, Geschäftspartnern etc.) mit Ware aus ökologischem Anbau zu decken.

Für das Jahr 2014 stehen die Elektromobilität sowie übergreifend „neue Antriebe für Fahrzeuge der Firmenwagenflotte" neben der unternehmensweiten Implementierung des Umweltmanagementsystems als Hauptaufgabe auf der Agenda des Arbeitskreises.

Wichtige Maßnahmen im Überblick:

Maßnahme	Status
Selbstinspektion	Neuausrichtung mit Geschäftsführung besprochen
Konzept für Mülltrennung	Etabliert
E-Mobilität	In Bearbeitung
Bioalkohol	Umstellung der eigenen Urtinkturproduktion auf Bioalkohol 96 % PH.Eur.
Umrüstung Werbeanlagen auf LED	Dauerhaft in Bearbeitung, kontinuierlicher Wechsel auf energiesparende Leuchtmittel
Dachneueindeckung Produktionsstätte Eckweiler Straße	Verwendung von Naturschiefer
Verwendung von Ausgangsstoffen aus Bio-Quellen	Nahrungsmittelbedarf wird ausschließlich durch Ware aus ökologischem Anbau gedeckt

Naturheilkundeengagement

Ziel des Arbeitskreises ist der Ausbau der Hevert-Expertise in Naturheilkunde und Homöopathie. Weiter soll die naturheilkundliche Forschung und die Anerkennung von Naturheilkundeverfahren, speziell homöopathischer Komplexmittel, in Gesellschaft und Politik gefördert und weiterentwickelt werden.

Wissenschaftliche Publikationen und Fortbildungen, sowohl für Mitarbeiter als auch für Externe, zählen damit genauso zu den Verantwortungsbereichen des Arbeitskreises, wie die aktive Verbandsarbeit.

Einen Überblick über die Anzahl veröffentlichter Artikel sowie angebotener Fortbildungen bietet die folgende Aufstellung:

- Anzahl Publikationen: 16 verschiedene medizinisch-wissenschaftliche Themen in 22 Veröffentlichungen
- Studien: intensive Planung und Vorbereitung von zwei randomisierten, placebo-kontrollierten klinischen Studien
- Naturheilkundliche Fachfortbildungen/Schulungen hausintern: 18 Schulungen durchgeführt
- Naturheilkundliche Fachfortbildungen/Schulungen extern durch Hevert: 19 Schulungen/Vortragsveranstaltungen durchgeführt
- Naturheilkundliche Fachfortbildungen/Schulungen extern durch Dritte: 22 Schulungen/Vortragsveranstaltungen
- 90 Fachartikel für die Hevert-Homepage und den Newsletter generiert

In 2013 wurde das Thema Grundlagenforschung zu einem Meilenstein des Arbeitskreises. Zu diesem Zweck wurde ein Konzeptpapier ausgearbeitet, welches das Engagement des Arzneimittelherstellers auf diesem Gebiet zukünftig steuern soll. Ergänzend erarbeitete der Arbeitskreis verschiedene Dokumente zum Hevert-Selbstverständnis Naturheilkunde. Auf der Homepage www.hevert.de wird dem interessierten Besucher schon heute ausführlich aufgezeigt, in wie weit Homöopathie-Forschung im Allgemeinen betrieben und in Forschungsarbeiten behandelt wird.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete der Aufbau einer elektronischen Wissensdatenbank, die internen Beratern und zukünftig auch Fachkreisangehörigen die Recherche nach Arzneimitteln, Indikationen und Wirkstoffen erleichtert sowie einfaches Auffinden relevanter Fragen bzw. Antworten ermöglicht.

Nicht nur im eigenen Unternehmen, sondern auch im gesamten Markt der homöopathischen und pflanzlichen Arzneimittel, engagiert sich Hevert für den Erhalt einer möglichst großen therapeutischen Vielfalt an Präparaten und Wirkstoffen. Dabei setzt sich das Unternehmen für naturheilkundefreundliche regulatorische Rahmenbedingungen sowie die Bekanntheit und Akzeptanz naturheilkundlicher Arzneimittel ein. In diesem Zusammenhang besuchten Mitglieder des Arbeitskreises in 2013 diverse Veranstaltungen der WissHom (Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie), der Hufelandgesellschaft sowie von ECHAMP (European Coalition on Homeopathic and Anthroposophic Medicinal Products) und arbeiteten aktiv in Arbeitsgruppen des BAHs (Bundesverband der Arzneimittelhersteller) mit.

Seit April 2013 ist Geschäftsführer Mathias Hevert Vorstandsmitglied bei ECHAMP. Ziel der Vereinigung ist sicherzustellen, dass die ECHAMP-Mitglieder der Nachfrage von Anwendern und verordnenden Ärzten nach homöopathischen und anthroposophischen Arzneimitteln in der gesamten EU gerecht werden können. ECHAMP setzt sich deshalb für angemessene regulatorische Rahmenbedingungen für homöopathische und anthroposophische Produkte auf EU-Ebene ein.

Ebenfalls in 2013 wurde Dr. med. Jan-Christoph Wollmann, Arzt und Leiter des Bereichs Medizin und Wissenschaft bei Hevert-Arzneimittel, als neues Mitglied in den wissenschaftlichen Beirat des Europäischen D-A-CH Verbands für Stress-Medizin e.V. aufgenommen. Hevert-Arzneimittel ist seit Jahren auf dem Gebiet der Stressmedizin tätig. Psyche, Schlaf und Nervensystem sind ein wichtiges Schwerpunktthema des Unternehmens. Auch in der Fortbildung ist Hevert im Bereich naturheilkundlicher Behandlungsmethoden zur Stressbewältigung aktiv. Gemeinsam mit dem Verband soll nun die wissenschaftliche Weiterentwicklung der Stressmedizin vorangetrieben werden.

Wichtige Maßnahmen im Überblick:

Maßnahme	Status
Grundlagenforschung	Konzeptpapier verabschiedet
Selbstverständnis Naturheilkunde	Mehrere Dokumente in Arbeit; Homöopathie-Forschung bereits veröffentlicht
Verbandsaktivitäten	Beteiligung bei Wiss-Hom, BAH, ECHAMP, Hufelandgesellschaft
Aufbau einer elektronischen Wissensdatenbank	In Bearbeitung
Wissenschaftliche Publikationen und Fortbildungen	Dauerhaft in Bearbeitung

Dr. med. Jan-Christoph Wollmann

ECHAMP

Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e.V. B.A.H beraten • analysieren • handeln

HEVERT
VON NATUR AUS WIRKSAM

Ausblick 2014

Das CSR-Team und seine Arbeitskreise blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2013 mit vielen Highlights zurück. In 2014 ist weiterhin eine konsequente Bewertung der Ziele und Maßnahmen durch das CSR-Team notwendig, um das Thema Unternehmensverantwortung weiter zu stärken und unternehmensweit ins tägliche Handeln zu integrieren.

Um die Gewichtung der CSR-Maßnahmen in den Handlungsfeldern Ökonomie, Ökologie, Mitarbeiter, Kommunikation und Gesellschaft zu überprüfen, wird in 2014 ein umfassender Review stattfinden, der die Implementierung von CSR bei Hevert-Arzneimittel bewertet. In diesem Zusammenhang ist vorgesehen, erneut explizit für das CSR-Team sowie die angeschlossenen Arbeitskreise zu werben und interessierte Mitarbeiter zu gewinnen.

Weiter soll die Einführung von CSR relevanten Kennzahlen vorangetrieben werden.

Mehr über die kontinuierliche Arbeit im Bereich Unternehmensverantwortung bei Hevert-Arzneimittel erfahren Sie auf unserer Homepage unter:

- Unser Leitbild
- Mitarbeiter sind der Schlüssel unseres Erfolgs
- Wir leben Partnerschaft
- Wir lieben die Natur
- Im Dienste der Naturheilkunde
- Gemeinsam für Kinder

www.hevert.de

Neu verfilmt

Begleiten Sie uns nach Nussbaum und Bad Sobernheim. Tauchen Sie ein in die Geschichte der Komplexmittel-Homöopathie und erleben Sie das Unternehmen Hevert-Arzneimittel hautnah.

Hevert stellt sich vor

Natur – Tradition – Kompetenz – Werteorientierung – das sind die Säulen des Hevert-Erfolgs. Der Film zeigt das Unternehmen hautnah in vielen seiner Facetten. Erfahren Sie mehr über die historischen Wurzeln des Unternehmens von den Anfängen in der Tradition von Pastor Emanuel Felke zum modernen Spezialisten für Naturheilkunde.

Pastor Felke und die Komplexmittel-Homöopathie

Der Film nimmt Sie mit auf eine Reise zu den Anfängen der Komplexmittel-Homöopathie und ihrem Begründer Pastor Emanuel Felke, auf dessen Vermächtnis der Pharmazeut Emil Hevert den Grundstein des Unternehmens Hevert legte.

QR-Code mit einem Handy einscannen und Unternehmensfilme anschauen.

HEVERT
VON NATUR AUS WIRKSAM

HEVERT-ARZNEIMITTEL – VON NATUR AUS WIRKSAM

Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. Hevert hat sich deshalb der Naturheilkunde und der Entwicklung von natürlichen Arzneimitteln verschrieben und ist einer der führenden deutschen Hersteller von homöopathischen und pflanzlichen Arzneimitteln sowie hochdosierten Vitaminpräparaten. Weltweit gehört Hevert zu den zehn bedeutendsten Homöopathie-Herstellern. Mit über 100 Arzneimitteln verfügt das Unternehmen über ein breites Produktportfolio, welches nahezu alle naturheilkundlich relevanten Therapiebereiche abdeckt. Schwerpunkte des Produktsortiments liegen im Bereich Psyche/Schlaf, Erkältung und Vitaminmangel.

Hevert-Firmensitz in Nussbaum

Seit Gründung im Jahr 1956 durch Dorothea und Emil Hevert ist Hevert-Arzneimittel ein unabhängiges Familienunternehmen. Nach Leitung durch Dr. Wolfgang Hevert wird das Unternehmen heute in dritter Generation von Marcus und Mathias Hevert geführt.

Der Hauptsitz des Unternehmens liegt unweit des Rhein-Main-Gebietes und Mainz in der Ortschaft Nussbaum bei Bad Sobernheim, eingebettet in ein idyllisches Seitental des Nahe-Flusses.

Als naturverbundenes Familienunternehmen setzt sich Hevert-Arzneimittel aktiv für Naturheilkunde, Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften und den verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern und Gesellschaft ein.

Der Erfolg vieler homöopathischer Arzneimittel wie Sinusitis Hevert SL und Calmvalera Hevert stützt sich auf die von Ärzten und Heilpraktikern entwickelte Hevertoplex-Reihe. Anders als homöopathische Einzelmittel enthalten Komplexmittel mehrere homöopathisch aufbereitete Wirkstoffe und sind einfach anwendbar, da sie ein breites Wirkspektrum aufweisen und klar auf einzelne Indikationsgebiete zugeschnitten sind.

Eine große Anzahl der Rezepturen, die den Hevert-Arzneimitteln zugrunde liegen, ist in Zusammenarbeit mit Schülern des berühmten Pastors Emanuel Felke – einer der Wegbereiter der Naturheilkunde und Mitbegründer der Komplexmittel-Homöopathie – geschaffen worden. Felke praktizierte lange Jahre in Bad Sobernheim unweit des heutigen Hevert-Firmensitzes.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite. Besuchen Sie uns unter

www.hevert.de

Für jede verkaufte Packung spendet Hevert-Arzneimittel 1 Cent für das Schulprojekt „Schulbausteine für GANDO e.V." in Burkina Faso www.fuergando.de

Hevert nutzt zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen

Werden Sie Fan von Hevert

Denken vor dem Drucken – Aus Liebe zur Natur!
Think before you print – save paper – save money – save forests!

ID: 4829490 · 03/2014

HEVERT
VON NATUR AUS WIRKSAM